

Tierisch gute Unterhaltung für Kinder

Die Tierwelt bietet immer wieder faszinierende Einblicke, die für den Menschen insbesondere deswegen so unglaublich erscheinen, weil deren Leben sich grundlegend von unserem unterscheidet. Dank Folke Tegetthoff und dem tierisch guten Bilderbuch "Was ich alles kann, sagt die Kuh" erlebt man die heimische Fauna von einer neuen Seite - nämlich von der poetischen. Wie wunderbar die Fabulierkunst auch heutzutage noch sein kann, zeigen die zehn hier versammelten Geschichtchen, in denen die Fabel eine moderne Interpretation erfährt - ergänzt durch die fantasievollen und turbulent erscheinenden Illustrationen von Brigitte Smith.

Nicht nur die Kuh hat viel von sich zu erzählen. Man findet auf 32 Seiten des Weiteren den Frosch, den Hund, den Vogel, das Pferd und fünf weitere Tiere, die in Deutschland ein Zuhause gefunden haben. Sie unterscheiden sich in ihrer Art und ihrem Wesen insofern voneinander, dass jeder von ihnen etwas Besonderes kann. Und doch gibt es Möglichkeiten, in denen gemeinsame Unternehmungen zuerst gern gesehen sind und auch getan werden. Egal ob man gemeinsam Musik macht, um die Wette läuft und den See tauchend erkundet - jede Handlung miteinander bedeutet, ein spannendes Abenteuer zu bestehen, bis dann das nächste um die Ecke kommt und uns die Zeit mit Spaß und viel Aufregung vertreibt.

In der Kinderliteratur finden sich immer wieder kleine Überraschungen, die den Leser stundenlang amüsieren und unterhalten - ohne dabei allzu tief in die Trickkiste greifen zu müssen. Zu diesen gehört zweifellos auch "Was ich alles kann, sagt die Kuh - Poetische Tiergeschichten", bei dem das (Vor-)Lesen und Betrachten zu einer interessanten (und lehrreichen) Herausforderung wird. Gemeinsam mit Illustratorin Brigitte Smith baut der österreichische Erzähler Folke Tegetthoff unerreichte Traumwelten auf, in denen Dichtung eine Flucht aus der Realität bedeutet - allerdings ohne diese endgültig hinter sich zu lassen. Einfach ein wunderschönes Bilderbuch der schillernden Fantasie.

Susann Fleischer 02.05.2011

Quelle: www.literaturmarkt.info